

Einladung zur Fachtagung

Neuorientierung der dualen Ausbildung – Wo bleiben die Bildungsträger?

am 08. Februar 2007 in Bielefeld

Das Ausbildungssystem steckt in der Krise

Das Ausbildungssystem in Deutschland steckt in der Krise: Das Angebot kann die Nachfrage nach Ausbildungsstellen bei Weitem nicht decken. Viel zu viele Jugendliche werden in Maßnahmen „geparkt“, ohne dass ein systematischer Anschluss an eine anerkannte Berufsausbildung und eine Integration ins Ausbildungssystem gewährleistet wäre. Die Jugendarbeitslosigkeit steigt bedenklich. Das deutsche Ausbildungssystem ist zudem nur begrenzt kompatibel mit europäischen Standards der Berufsausbildung.

Eine Neuausrichtung der dualen Ausbildung ist in Planung

Das duale System bedarf somit einer Neuausrichtung, um diesen und anderen Problemen adäquat begegnen zu können. Die geplante Neuorientierung setzt insbesondere auf Flexibilisierung sowie auf Modularisierung der Ausbildungswege. Dabei ist jedoch durchaus umstritten, inwiefern die aktuell diskutierten Reformen wirklich ausreichend sind.

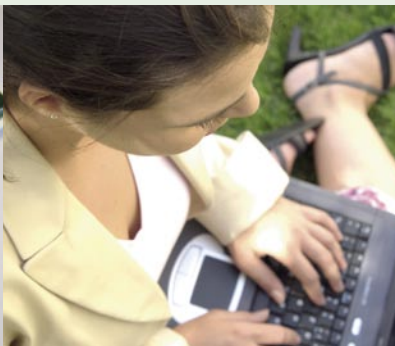
Bildungsträger müssen sich als interessante Partner im Ausbildungssystem positionieren

Da Bildungsträger eine wesentliche Akteursgruppe im Ausbildungssystem darstellen, wird sich für sie in den nächsten Jahren die Frage stellen, welche Rolle sie innerhalb eines solchen neu geordneten Systems einnehmen (können). Zu klären ist nicht nur das Verhältnis zu anderen Akteuren wie etwa

Berufsschulen oder Hochschulen. Bildungsträger müssen sich ihrer Kompetenzen als Experten für (Aus-)Bildung bewusst werden und – noch stärker als bisher – Möglichkeiten entwickeln, inwiefern sie an der Umstrukturierung des Ausbildungswesens mitwirken und sich als interessante potenzielle Kooperationspartner für die Wirtschaft darstellen können. Denkbar sind dabei etwa die Unterstützung von Betrieben bei der Personalauswahl, beim Ausbildungsmanagement oder bei der Vermittlung und dem sinnvollen didaktischen Arrangement von Lerninhalten und vieles andere mehr.

Die Fachtagung wirft einen Blick in die Zukunft

Ziel der Fachtagung in Bielefeld ist es, Bildungsträgern Hintergrundwissen und Ideen zu vermitteln, wie sie sich in einem neu geordneten Ausbildungssystem positionieren können. Fachleute aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zeigen auf der Tagung die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt auf und wagen einen Blick in die Zukunft. Bildungsexperten beleuchten die Rolle verschiedener Akteure und wägen Chancen und Risiken ab, die sich durch die Neuorientierung der beruflichen Ausbildung für Bildungsträger ergeben. Praktiker stellen an Projekten beispielhaft dar, wie eine Kooperation mit Betrieben konkret aussehen kann und welche innovativen Möglichkeiten es gibt, sich gewinnbringend am Ausbildungsangebot zu beteiligen.



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausbildungsplatzmisere in Deutschland ist keineswegs nur ein politisches Thema. Auch Sie als Bildungsträger sind davon – mittelbar oder unmittelbar – betroffen. Viele Träger haben sich bereits bisher mit verschiedensten Maßnahmen an der Vorbereitung und Begleitung von Auszubildenden beteiligt – man denke nur an Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, an ausbildungsbegleitende Hilfen oder an überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen.

Doch der Ausbildungsmarkt ist im Umbruch. Für das duale System sind einschneidende Reformen und Veränderungen geplant, die auch Sie als Bildungsträger betreffen werden. Sie sind aufgefordert, Ihre Rolle im Rahmen eines neu geordneten Ausbildungssystems zu definieren. Sie müssen innovative Wege finden, wie Sie weiterhin als Kooperationspartner von Betrieben tätig werden, Ihre Position stärken und daran mitwirken können, Ausbildung in Deutschland zukunftsfähig zu organisieren. Und das nicht zuletzt im eigenen Interesse – denn es geht auch darum, eigene Marktchancen zu entdecken und zu sichern.

Herzlich laden wir Sie ein, auf unserer Fachtagung in Bielefeld genau solche Chancen und Möglichkeiten für sich zu entdecken.

Kommen Sie in Kontakt mit zahlreichen Experten aus Politik, Wirtschaft und Bildungsbranche und teilen Sie deren Kenntnisse und Erfahrungen. Lernen Sie Praxisbeispiele von Bildungsunternehmen kennen, die bereits erfolgreich um Fördermittel rund um das Thema „Ausbildung“ eingeworben haben und innovative Modelle vorstellen, wie Bildungsträger zur Neuorientierung der beruflichen Ausbildung beitragen können. Und nutzen Sie den Tag zum Networking untereinander.

Wir freuen uns auf Sie!



Prof. Dr. Richard Merk
Geschäftsführer
Fachhochschule des Mittelstands
(FHM)



Rudolf Helfrich
Vorsitzender
Bundesverband der Träger
beruflicher Bildung (BBB)

Veranstaltungsort Bielefeld



Fachhochschule des Mittelstands (FHM)
Ravensberger Str. 10 G
33602 Bielefeld
Fon 05 21. 9 66 55-10

Anreise per Bahn

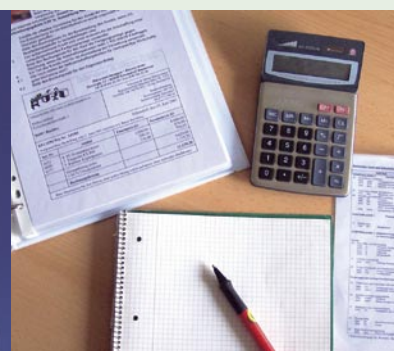
Ab Hauptbahnhof Bielefeld mit der Straßenbahn Linie 1 Richtung Senne, oder Linie 2 Richtung Sieker bis Haltestelle Landgericht.

Anreise per Auto

Anfahrt A2, Abfahrt Bielefeld-Zentrum, Richtung Bielefeld, Detmolder Straße (B 66) ca. 6 km folgen, rechts in den Niederwall abbiegen, 2. Straße rechts in die Ravensberger Straße, nächste Einfahrt rechts.

Achtung!

Parkplätze finden Sie im Parkhaus in der Ravensberger Straße ca. 300 m weiter auf der linken Seite. Folgen Sie der Wegbeschilderung!



Tagungsprogramm

- 09.00 Uhr** **Get Together**
- 09.30 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Richard Merk
- 09.45 Uhr** **Ausbildungssituation in Deutschland - Stand und zukünftige Entwicklung vor dem Hintergrund demografischer Veränderungen**
Ministerialdirigent Walter Brosi
- 10.15 Uhr** **Rolle der Bildungsträger - Chancen und Risiken durch die Neuorientierung der dualen Ausbildung**
Siegfried Schmauder
- 10.45 Uhr** **Flexible Ausbildungswege in der Berufsbildung - Ziele und Modelle**
Prof. Dr. Eckart Severing
- 11.15 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr** **Akademisierung der kaufmännischen Berufsausbildung - Durchlässigkeit oder Transparenz?**
Prof. Dr. Gerhard Klippstein
- 12.00 Uhr** **Rolle der Berufskollegs - Kooperationspartner oder Mitbewerber der Bildungsträger?**
Dr. Wolfgang Kehl
- 12.30 Uhr** **Ausbildungsleistungen der Unternehmen - Welche Unterstützung können Bildungsträger bieten?**
Dirk Werner
- 13.00 Uhr** **Ihre Fragen an die Experten!**
- 13.15 Uhr** **Lunch Buffet mit Networkingmöglichkeit**
- 14.15 Uhr** **Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER - Erste Erfahrungen & zukünftige Möglichkeiten für Bildungsträger**
Kornelia Raskopp
- 14.45 Uhr** **Integration vollzeitschulischer und betrieblicher Ausbildung: Beispiel eines Ausbildungsnetzwerkes**
Hans Jürgen Bruhn
- 15.15 Uhr** **Ihre Fragen an die Experten!**
- 15.30 Uhr** **Kaffeepause mit Networkingmöglichkeit**
- 16.00 Uhr** **Flexibilisierung durch Modularisierung: Anrechnung (berufs-) schulischer Ausbildungsteile auf die Ausbildung - Vorstellung eines Stufenmodells in Thüringen**
Karl-Heinz Pfündner
- 16.30 Uhr** **CASAnet - ein JOBSTARTER-Projekt zur Ausbildungsplatzentwicklung und passgenauen Stellenbesetzung für den Beruf Hauswirtschaft in der Region Stuttgart**
Cornelia Schöning
- 17.00 Uhr** **Fazit und Ausblick**

Referenten

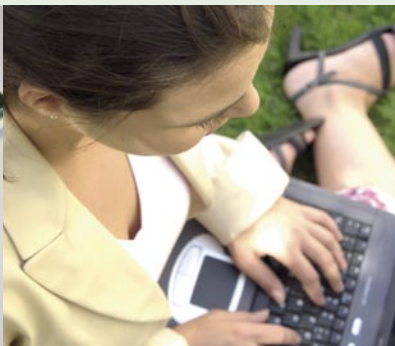
- Prof. Dr. Richard Merk**, Geschäftsführer, Fachhochschule des Mittelstands (FHM), Bielefeld
- Walter Brosi**, Ministerialdirigent, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Berlin
- Siegfried Schmauder**, Stellv. Vorsitzender, Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (BBB) e.V., Bereichsvorstand TÜV Rheinland Group, Hamburg/Berlin
- Prof. Dr. Eckart Severing**, Geschäftsführer, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Nürnberg
- Prof. Dr. Gerhard Klippstein**, Rektor, Fachhochschule des Mittelstands (FHM), Bielefeld
- Dr. Wolfgang Kehl**, Bundesvorsitzender, Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen e.V., Bielefeld
- Dirk Werner**, Stellv. Leiter, Wissenschaftsbereich Bildungspolitik und Arbeitsmarktpolitik, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Köln
- Kornelia Raskopp**, Programmleiterin, JOBSTARTER Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn
- Hans-Jürgen Bruhn**, Leiter, Aus- und Fortbildung IHK-Bildungszentrum Schwerin gGmbH, Schwerin
- Karl-Heinz Pfündner**, Forschung und Entwicklung, Bildungswerk für berufsbezogene Aus- und Weiterbildung Thüringen gGmbH, Erfurt
- Cornelia Schöning**, Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V. (GJB), Stuttgart

Moderation:

Assessor Peter Gödde
Vorstand, Stiftung Bildung & Handwerk, Paderborn

Networking wird bei uns groß geschrieben!

Sie haben spezielle und individuelle Fragen zum unserem Tagungsthema? Sie möchten gerne mit unseren Experten in Kontakt treten und von Erfahrungen anderer profitieren? Dafür haben wir für Sie speziell in den Tagungspausen Platz geschaffen. Kommen Sie mit Experten und weiteren Tagungsteilnehmern ins Gespräch! Nutzen Sie unsere Tagung, um sich auszutauschen und Netzwerke aufzubauen. Wir unterstützen Sie gerne dabei!





Anmeldung zur Fachtagung

Neuorientierung der dualen Ausbildung – Wo bleiben die Bildungsträger? am 08. Februar 2007 in Bielefeld

Bitte senden Sie uns dieses Formular per Fax an 05 21. 9 66 55-277, per E-Mail an tagungen@fhm-mittelstand.de oder per Post an die Fachhochschule des Mittelstands (FHM), Ravensberger Str. 10 G, 33602 Bielefeld.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben genannte Tagung an. Durch die schriftliche Bestätigung des Veranstalters wird die Anmeldung rechtsverbindlich. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Bielefeld gGmbH (siehe www.fhm-mittelstand.de → Weiterbildung → Fachtagungen).

Datum/Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name

Träger

Straße

PLZ/Ort

Fon/Fax

E-Mail

Anmeldung 2. Person:

Name

Träger

Straße

PLZ/Ort

Fon/Fax

E-Mail

Bitte nehmen Sie meine Daten in Ihren Verteiler auf, damit ich in Zukunft über weitere FHM-Tagungen informiert werde.

Anmeldefrist: 05. Februar 2007

Veranstalter

Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

Ravensberger Str. 10 G

33602 Bielefeld

Fon 05 21. 9 66 55-10

Fax 05 21. 9 66 55-277

www.fhm-mittelstand.de

tagungen@fhm-mittelstand.de

Bundesverband der Träger beruflicher
Bildung (BBB) e.V.

Geschäftsstelle

Alter Teichweg 19

22081 Hamburg



Organisatorisches

Kosten: EUR 165,- inkl. Lunch Buffet und Tagungsgetränken.

Tagungsunterlagen: Nach der Tagung stellen wir für Sie die Tagungspräsentationen zum Download bereit.

Gruppenrabatt: Schon die 2. Person erhält 20% Rabatt, die 3. Person 30% Rabatt und die 4. Person 40% Rabatt auf die Tagungsgebühr (bei gemeinsamer Anmeldung).

Teilnahmebescheinigung: Am Ende der Tagung erhalten Sie eine aussagekräftige Teilnahmebescheinigung.

Anmeldebestätigung: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung bekommen Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

Stornierung: Ein kostenloser Rücktritt von der Anmeldung ist bis zum 10. Tag vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnehmergebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Rückfragen: Unsere Hotline steht Ihnen montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter 05 21. 9 66 55-10 zur Verfügung.

AGBs: Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FHM. Diese sind nachzulesen auf unserer Internetseite.

Nächste FHM-Tagung: Informationen zu den nächsten Tagungen erhalten Sie unter www.fhm-mittelstand.de → Weiterbildung → Fachtagungen.

Ermäßigung: Mitglieder des BBB erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro auf die Tagungsgebühr. Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung einen Nachweis Ihrer Mitgliedschaft bei.

